

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Donnergasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankenzusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 29. Dezember 1910.

Nummer 104.

Die Weihnachten auf Schloß Wallsee.

Lugos, 28. Dezember.

(B. L.) Wenn der König nach Wallsee kommt, ist das immer ein Festtag für das Schloß und seine Bewohner, insbesondere aber des Königs Ankunft zur Weihnachtszeit, denn reiche Geschenke bringt er mit für alle, die dort wohnen, da wird niemand vergessen, die letzte Stallmagd nicht übersehen. Dafür, daß dies nicht geschieht, sorgt schon die Schloßherrin, des Königs Tochter, Erzherzogin Maria Valerie, welche Wochen vorher schon die Wunschzettel ihrer Angestellten ausfüllen läßt und bei jedem darnach forscht, was er für Wünsche an das liebe gute Christkind hat.

Erzherzogin Maria Valerie, die jüngste Tochter des Königs, ist nicht nur eine seelensgute Herrin, sie ist auch eine selten gute Mutter und ihre Ehe ist wohl die mustergiltigste, die man sich vorstellen kann. Maria Valerie, man darf sagen, die Lieblingstochter des Königs, steht heute im 42. Lebensjahre. Am 31. Juli dieses Jahres waren es bereits zwanzig Jahre, daß sie mit dem um zwei Jahre älteren Erzherzog Franz Salvator den Bund fürs Leben schloß. Dem Ehebunde sind neun Kinder entsprossen.

Die Erziehung der Kinder der Erzherzogin Maria Valerie lag zumeist in den Händen der Mutter selbst, die sich stets am wohlsten im Kreise ihre Lieb-linge fühlte, ihnen die Anfangsgründe im Rechnen, Lesen und Schreiben beibrachte, bevor sie noch von den gestrengen

Herren Lehrern oder Lehrerinnen übernommen wurden. Vor allem pflanzte die Königstochter in die Herzen ihrer Kinder die Liebe zu ihrem königlichen Großvater und nur jene, welche Zeugen sind des ungewollten Verkehrs, der auf Schloß Wallsee zwischen dem König und seinen Enkelkindern herrscht, können ermessen, wie der Same, den Maria Valerie in die Herzen ihrer Kinder gelegt, aufgegangen ist.

Der Weihnachtsabend versammelte auch heuer auf Wallsee alle Bewohner des Schlosses im großen Festsaal, wo der Christbaum aufgestellt und die Geschenke in Paketen, mit Namen versehen, ausgebreitet lagen. Sind die Lichter des Christbaumes angezündet, dann betritt der König, Erzherzogin Maria Valerie und ihr Gemahl, umgeben von der Kinderschar, den Saal. Die Familienmitglieder gruppieren sich um den König und nun öffnet sich die Tür und läßt das Schloßpersonal ein. Die Geschenke für dieses sind auf separaten Tischen aufgestellt und nach einigen freundlichen Worten, welche die Erzherzogin an ihre Angestellten richtet, nimmt sie eigenhändig die Verteilung vor. Ist diese vorüber, dann folgt erst die Besenkung für die Familienmitglieder. Den jüngsten Kindern, es sind dies die Erzherzogin Gertrude 10 Jahre, Maria Elisabeth 9 Jahre, Klemens Salvator 6 Jahre und Mathilde 4 Jahre, hat der königliche Großpapa ganz besondere Dinge durch das Christkind beschenken lassen. Da ist ein wundervolles Puppenhaus, dessen

Bewohner die Größe kleiner Kinder selbst haben, ein lenkbares Luftschiff à la Zeppelin samt Ballonhalle, ein Eisenbahnzug nach dem Muster des Orientexpres und eine Menagerie aus jenen beliebten Tieren aus Plüsch, die gehen, stehen und sprechen können.

An den beiden Weihnachtsfeiertagen gehört der König ganz seiner Familie — aber schon Dienstag früh schlägt dem König wieder des Dienstes ewig gleichgestellte Uhr . . .

Tagesneuigkeiten.

Avancement. Der kön. ung. Unterrichtsminister beförderte den Professor am hies. Staatsgymnasium Johann Dele-Nagy in die 3. Klasse der 8. Gehaltsstufe.

Bankett. Heute, Donnerstag findet in dem großen Saale des Hotel „Konfordia“, wie wir bereits berichteten, zu Ehren des Dr. Heinrich Berdach ein Bankett statt, an welchem sich sehr zahlreiche Honoratioren unserer Stadt beteiligen werden.

Todesfälle. Die Gattin des hies. Großkaufmanns Alexander Epstein wurde von einem harten Schläge heimgesucht, indem ihre Mutter Frau Fanny Bille geb. Schlesinger am 23. d. in Rajecz im 88. Lebensjahre ihres frommen, wohlthätigen Wirkens in ein besseres Jenseits abgerufen wurde. Die dahingegangene Matrone erfreute sich in ihrem Wohnorte ob ihrer Wohlthätigkeit allseitiger Hochachtung und wurde sie daher von Jedermann betrauert mit großen Ehren am 25. d. M. zur ewigen Ruhe bestattet. Sie ruhe Sanft! — Am 26. d. M. verschied hier nach langem Leiden Frau Johanna Schattelles Kaufmannsgattin aus Herendjst im 30. Lebensjahre. Die irdischen

Az orvosi kar által ajánlva.

Gümőkór (tüdóbajok), légzőszervi bántalmak, szamárköhögés, influenzánál.

Ki használjon Sirolint?

1. A ki hosszú időn keresztül köhögés bántalmában szenved.
2. Mindazok, kik gégehurutban szenvednek, Sirolin „Roche“ által rövid időn belül meggyógyulnak.
3. Asztmában szenvedők már rövid használat után lényeges könnyebbülést éreznek.
4. Sztrófulas, mrigyduzzadásos, szem-és orrhurutos gyermekeknek rendkívül fontos szer a Sirolin. A táplálkozást nagyban elősegíti.

Csak eredeti csomagolású SIROLIN „Roche“-t kerjünk és potszereket határozottan ut-atsunk vissza

F. HOFFMANN-LA ROCHE & Co.,
Basel (Svájcz). — Grenzach (Németország).

Sirolin

„Roche“

kapható minden gyógyszer-
tárban.
Ara ötvenköt 4 korona.

Ueberreste der allzufrüh Verschiedenen wurden am 27. d. M. nachmittags 2 Uhr zur ewigen Ruhe bestattet.

Verlobungen. Der Reficazer Kaufmann Ignaz Jzsa ki hat sich am 26. d. M. mit Frä. Juliska Fischer, der liebenswürdigen Tochter des hies. hochgeachteten Advokaten Dr. Benó Fischer verlobt. — Der hies. Industrielle Karl Molnar verlobte sich in Droschaza mit Frä. Etelka Kocsis.

Weihnachten im Komitatswaisenhaus. Wie alljährlich, wurde auch heuer im Komitatswaisenhaus eine feierliche Christbescherung veranstaltet, bei welcher von Seiten des Komitates Vizegespan Aurel Jseku, der Referent in Waisenhausangelegenheiten Dr. Baltescu und zahlreiche Gäste teilnahmen. Der Christbaum der Waisen war herrlich geschmückt und edel denkende Menschenfreunde hatten eine Menge Süßigkeiten und Spielwerk gespendet, damit auch die verlassenen Waisen, denen das wertvollste aller Erdengüter die liebevolle Pflege der Eltern mangelt, an diesem Abend wo Millionen von glücklichen Kindern mit freudestrahlenden Gesichtern den Christbaum umstehen, aus liebevoller Hand Geschenke empfangen mögen. Vizegespan Aurel Jseku hielt an die Waisen eine Ansprache, worauf ein Waisensmädchen im Namen der Beschenkten den innigsten Dank verdolmetschte. Waisenwater Josef Jäger und dessen fürsorgliche Gemahlin verdienen für die hingebungsvolle Pflege ihrer Schützlinge die vollste Anerkennung.

Soiree des Vereins Junger Kaufleute. Der glänzende Erfolg, welchen die am 26. d. M. in den Lokalitäten des Hotels „König v. Ungarn“ stattgefundenen Soiree des Vereins Junger Kaufleute errungen, übertraf noch unseren Voraussetzungen, denn dieser Vorläufer der heurigen Faschingsaison gestaltete sich zu einem Eliteball ersten Ranges, bei welchem die hervorragendsten Kreise unserer Sozietät vertreten waren. Die Vereinsleitung kann auf diesen schönen moralischen Erfolg wahrlich stolz sein. Die Palme der Anerkennung gebührt aber auch dem tüchtigen Kapellmeister des Hausorchesters Emerich Schwach. Der Name „Schwach“ hat im Musikleben unserer Stadt einen guten Klang, und das mit vollem Recht, denn Vater und Sohn sind talentierte, geniale Musiker von Gottesgnaden. Und wenn wir unseren Bericht über die ausgezeichnete gelungene Soiree des Vereins Junger Kaufleute mit einer Panegyrik auf die Chormeister Schwach beginnen, so wollen wir damit zugleich betont haben, daß die unter der Leitung des Schwach jun. stehende Hauskapelle des Vereins wahrhaft Brillantes zu leisten vermag. Freilich wollen wir, indem wir den Meister loben, das Verdienst seiner Jünger, der Mitglieder der braven Kapelle nicht um ein Jotta schmälern, im Gegenteil, wir wollen es voll und ganz und mit größtem Lobe anerkennen, daß sämtliche Mitglieder des Hausorchesters zu dem glänzenden Erfolg mit ihrer Ambition, mit ihrem tüchtigen Können wacker beigetragen haben. Sämtliche Punkte des Programms fanden riesigen Beifall, besonders die herrlichen Bethovenkompositionen, welche von der rühmlichst bekannten Pianistin Frä. Irene Wolber, und von den Herren Emerich Schwach (Violin) u. Karl Wisnovsky (Cello) meisterhaft vorgetragen wurden. In dem „Venezianischen Gondellied“ brillierte Herr Körösi jun. mit seiner überaus angenehmen klingenden Baritonstimme. Reichlichen Beifall erntete auch Frä. Lenhardt u. Herr Türkl, deren „Babaléttös“ von Jarno auf stürmisches Drängen des Publikums wiederholt werden mußte. Einen durchschlagenden

Erfolg des vortrefflich geschulten Orchesters mit dem Potpourri aus der Operette „Eine Nacht in Venedig“. Den Damen Irene Wolber und Aranka Lenhardt wurden zwei herrliche Blumenspenden überreicht. Der Verein Junger Kaufleute hat mit dieser brillant gelungenen Unterhaltung, an welcher sich — wie wir erwähnten — die Creme unserer Gesellschaft beteiligte, einen glänzenden Beweis geliefert, daß im Vereine reges, geselliges Leben pulsiert, was vorzüglich den unermüdbaren Bestrebungen des äußerst beliebten und hochgeschätzten Vereinspräsidenten Eduard Fedman zu verdanken ist. Nach Absolvierung des Programms folgte eine Tanzunterhaltung, wo es an froher Laune und Gemütlichkeit — welche überhaupt die Unterhaltungen dieses Vereins kennzeichnen — auch diesmal nicht fehlte.

Christbescherungen im Armenhause.

Es ist eine schöne, hohen Seelenadel bezeugende Tat, wenn wir am heiligen Abend, wo in den Wohnstätten der Glücklichen, die ein Heim, eine Familie haben, der Christbaum in Licht und Glanz erstrahlt und die Geburt des Erlösers verkündet, auch Jener unglücklichen Mitmenschen, der Waisen, Armen, Kranken und Verlassenen gedenken, welche die Freuden des Zusammenseins mit liebevollen Angehörigen entbehren. Vizegespan Aurel Jseku vergaß am heiligen Abend, am Feste der Liebe seine Schutzbesohlenen im Armenhause nicht. Er ließ ihnen einen schönen Christbaum schmücken und als er mit eigenen Händen die Lichter anzündete und diese den Saal mit feierlichem Glanze beleuchtend erstrahlten, da strahlte auch sein Gesicht von der Freude, welche das Gefühl der Wohltat, der Barmherzigkeit auf unser Antlitz zaubert. Nachdem die Armenhausbewohner beschenkt und bewirtet wurden, war die erhebende Feier zu Ende.

Sylvesterunterhaltungen. Der Lugozer Gewerbeliederer Franz veranstaltet am 31. d. M. d. h. am Sylvesterabende in den Lokalitäten des Hotels „König von Ungarn“ ein mit einer Tanzunterhaltung verbundenes Konzert. Konzert und Tanzmusik besorgt die Militärkapelle des 61. Infanterieregimentes. Vor dem Tanz: Konzert mit Gesang und Coupletvorträgen, bei welchen Altmeister Hecker für die frohe Laune des Publikums sorgen wird. — Auch die hiesige Filiale des Ungarländischen Arbeiter Invaliden- und Pensionsvereines wird im Vereine mit dem „Arbeiterheim“ in den Lokalitäten des Hotels „Konfordia“ eine Sylvesterunterhaltung — mit verschiedenen Belustigungen veranstalten.

Das Christkind im städtischen Spital.

Auch im städt. Spital wurde am heiligen Abend das Christfest in solcher Weise begangen. Mit mannigfachen Liebesgaben behangen, stand im Operationssaale ein mächtiger Christbaum, den die Kranken in wehevoller Stimmung umstanden. Auch hier war Vizegespan Aurel Jseku erschienen und drückte dem Spitaldirektor Dr. Neumann für die hingebungsvolle Teilnahme, welche er gegen die seiner Obhut anvertrauten Patienten bekundet, und für die väterliche Fürsorge, die er ihnen angedeihen läßt, seinen besten Dank aus. Er verließ zugleich seiner Freude Ausdruck, daß das Spital im nächsten Jahre bereits in seinem neu erbauten, prächtigen Heim sein Christfest feiern wird. All jenen Menschenfreunden, welche den Christbaum der Kranken beschenken, drückt Spitaldirektor Dr. Neumann auch auf diesem Wege seinen besten Dank aus.

Dilettantenvorstellung. Es sind noch kaum 3 Jahre, daß die Lugozer Diurnisten, welche früher dem Dithon angehörten, einen

eigenen Klub gründeten und trotz dieser kurzen Zeit gab der Klub schon wiederholt Beweise seiner Lebensfähigkeit und seiner Existenzberechtigung. Zur Fortbildung liegen in den Klublokalitäten zahlreiche Tagesblätter und Zeitschriften auf, auch steht den Mitgliedern eine bereits ziemlich vielbändige Bibliothek zur Verfügung. Der Diurnistenklub, welcher schon zu wiederholten Malen mit befriedigendem Erfolge Theatervorstellungen veranstaltete, arrangierte heuer am zweiten Weihnachtstage im Stadttheater eine solche, bei welcher die Posse „A képvisele ur“ zur Auführung gelangte. Infolge des amüsanten Sujets und die gelungene Darstellung unterhielt sich das Publikum vortrefflich. Sämtliche Darsteller wurden lebhaft akklamiert.

Mord in Szilha. In der Gemeinde Szilha wurde am 25. Dezember abends 11 Uhr der Risikostelzer Jussafe Abraham Grecu aus einem Hinterhalte von einer Kugel niedergestreckt. Der Leichnam wurde nach Risikostel gebracht und die Gendarmerie leitete die Recherchen nach dem Mörder ein. Zur Gerichtsärztlichen Obduktion begab sich der Lugozer Untersuchungsrichter mit dem Gerichtsphysikus am 26. d. nach Risikostel.

* **Die Influenza** geht wieder durch die Lande und schwere Krankheiten bilden ihr trauriges Gefolge. Jeder Schnupfen, jeder leichte Katarrh soll daher ernst genommen werden und kein Mittel ist geeigneter vorbeugend zu wirken und die eigentlichen Lungenkrankheiten, vor allem die so gerne bei Influenza sich einstellende Lungenentzündung fern zu halten, als „Siroli Roche“. Dieses Mittel, welches in jeder Apotheke gekauft werden kann, wird wegen seinem angenehmen Geschmack auch von den Kindern gerne genommen und da in ihm Kreosot in der bekömmlichsten Weise verarbeitet ist, so tötet es unfehlbar die eingewanderten Bazillen und nimmt damit der Erkrankung ihren hauptsächlichsten Grund. Aber seine Anwendung muß eine frühzeitige sein, je eher es genommen wird, desto schneller und sicherer wirkt es, deshalb sollte es schon in gesunden Tagen in keinem Hause fehlen, um sofort bei einer Erkrankung zur Hand zu sein.

Theaterkonditorei. Die Theaterkonditorei wurde von der städtischen Repräsentanz auf weitere 3 Jahre dem bestrenommierten Konditor Josef Szidon übertragen.

Feuer. In der Nacht vom 25. auf den 26. d. M. brach im vorderen Trakte der Seidenspinnerei Feuer aus. Das Feuer entstand auf dem Boden des Direktionsgebäudes. Die Sparren hatten schon lange gebrannt, bis der Turmwächter das Feuer bemerkte, weshalb beim Anlangen der spät awiserten Feuerwehr der größte Teil des Dachwerkes schon abgebrannt war und sich deren Rettungsarbeiten vorzüglich auf die Lokalisierung des Brandes beschränken mußte. Die Ursache des Brandes konnte nicht eruiert werden, doch läßt sich aus den Umständen schließen, daß es durch Brandlegung entstand. Der Schaden ist ein bedeutender.

Nach dem Gutachten
zahnärztlicher Autoritäten
sind
SANITOL

Mundwasser, Zahnpulver, Zahncreme und
Zahnbürsten heute die wertvollsten Mund-
und Zahnpflegemittel.

Erhältlich bei Apotheker Ferdinand Rieger
in Lugos. Eine große Flasche Mundwasser
Kronen 2.—, kleine Flasche Kr. 1.20. Zahn-
pulver Kr. 1.—. Zahncrém 70 Heller. Ideal-
schöne u. gute Zahnbürsten Kronen 1.40.

Lieferanten



des Königs von England
SPEZIALITÄT:
Kings-Blend
Five o'clock-Tea
S. M. des Königs v. England

DIE BESTEN TEE'S

DER WELT.

U.K. TEAS

UNITED KINGDOM

TEA COMPANY
LONDON E.C.

Lieferanten



des Prinzen von Wales.
U.K. TEAS
sind ungemein ausgiebig u. aromatisch.

Hauptdepot bei Recht & Schwarz.

Kunstatelier Naschitz. Zu den sinnigsten Liebesgaben, mit den wir uns nahe Stehende, Freunde, Bekannte, Verwandte erfreuen können, gehört gewiß in erster Reihe eine wohl-gelungene Fotografie. Wem ist es nicht lieb und wertvoll, die getreuen Züge seiner Lieben auch dann, wenn sie nicht mehr sind, im Bildnisse erblicken zu können? Und bedarf es noch diesbezüglich einer Anpreisung unseres vielbewährten Meisters Naschitz, des erzherzoglichen Hofphotographen, dessen kunstvoll ausgeführten Bilder schon in vielen Ausstellungen Aufsehen erregen? Meister Naschitz ist ein allbekannter, viel erprobter Künstler in seinem Fache, der die modernsten Errungenschaften der Photographie vor Augen haltend in seinem Schaffen stets das künstlerische Niveau anstrebt und eben deshalb fühlen wir uns der Mühe überhoben, ihn mit markt-schreierischem Lobe anzupreisen. Das Gute lobt sich selbst.

Offertverhandlung. Behufs Vergebung der Lieferungen auf Wäsche, Einrichtung, Möbel, Tischlerarbeiten hält Mittwoch um 5 Uhr abends unter Vorsitz des Vizeregens Murel J s s e l u z die Spitalsbaukommission eine Konferenz, in welcher in Betreff der Lieferungen Entscheidungen getroffen werden.

Die Virillisten der Stadt Lugos für das Jahr 1911. In der am 22. d. M. stattgehabten Generalversammlung wurde die Liste der Virillisten der Stadt Lugos festgesetzt. Wir veröffentlichen selbe mit dem Bemerkten, daß die Steuer der mit * bezeichneten im Sinne des Gesetzes doppelt gerechnet ist. Ludwig Bertes * 6779.78, Alexander Parvy 4858.41, Jakob Muschong 4516.19, Königl. Forstärar 3964.01, Dr. Ferd. Fränkl * 3504.08, Kraßner Sparkassa 2622.36, Max Hirschl 2606.28, Gr.-or. Kirchengemeinde 2400.61, Dr. Georg Dobrin * 2305.26, Dr. J. Janyes * 2288.22, Dr. Kornel Besan * 2202.82, Dr. Caius Bredicean * 2135.42, Heinrich Recht 2091.71, Alfred Klein 2051.18, Gr.-kath. Kirchengemeinde 2004.76, W. Dr. Johann Major 1837.56, Franz W. Karl 1684.81, Franz Neumann 1555.20, Julius Holzner 1501.02, Dr. Eugen Dobo * 1460.20, Dr. Eugen Bartos * 1422.40, Johann Bongraz 1405.06, Emil Bogdan 1365.13, Alexander Batyansky 1363.39, Adolf Fischer 1272.86, Max Batafy 1267.70, Fabian Rezei 1225.60, Ludwig Holzner 1201.44, Dr. G. Popovics * 1181.66, Ignaz Deutsch jun. 1126.02, Geza Blau 1070.11, Nikolaus Prostean 1066.16, Dr. Josef Haus * 1061.71, Herm. Schwarz 1056.53, Karl Görner 998.17, Dr. Emil Duschütz * 995.24, Franz Bazel 985.50, Dr. Moritz Deutsch * 976.24, Dr. Arthur Szórenyi * 914.20, Dr. Alfred Dezsényi * 906.40, Kön. ung. Staatsbahn 892.86, Ludwig Sera 887.13, Dr. Julius Nostas * 880.47, Dr. Alexander Biriescu * 873.34, Dr. Peter Mayer * 873.20, Lazar Barb. 849.76, Dr. Josef Görner * 949.14, Samuel J. Deutsch 848.42, Ferdinand Rieger 839.58, Sigmund

Schießler 828.23, Dr. Jsidor Pop * 820.06, Ludwig Pop 813.14, Alex. Epstein 796.70, Dr. Aurel Ciupe * 794.30, Albert Schulz 792.80, Arthur Deutsch 773.58, W. Adolf Blum 765.28, Dr. Aurel Valean 759.04, Dr. Jakob Klein * 758.60, Dr. M. Kottenberg * 750.20.

Die großen Frauenhüte in den Kirchen. In England ist in vielen Kirchen eine Bewegung gegen die großen Frauenhüte im Zuge. Jetzt empfiehlt ein Bischof in einem Blatte den Damen, die großen Hüte zuhause zu lassen und lieber in einem Shawle zu erscheinen. Mehrere Londoner Geistliche richten jetzt ein Zirkularschreiben an die weiblichen Gläubiger und wettern gegen die großen Hüte und die engen Kleider. Der Wunsch, daß die Frauen Kleider, die großen Hüte zuhause lassen mögen, geht noch an, daß sie aber auch die engen Kleider zuhause lassen sollen, das werden die Herren Geistlichen doch nicht wünschen?! Oder ja?!

Entwicklung des Exportes. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer hat auf Grund häufiger Informationen festgestellt, daß die im Orient wirkenden Handelsagenten bezüglich der im Lande produzierten Waaren nicht entsprechend orientiert sind, demzufolge sie aus dem Auslande eventuell auch solche Artikel einführen welche sie auch aus Ungarn beziehen könnten. Die Kammer hat daher vorerst Konstantinopeler, Szalonichier, Belgrader und Bukarester verlässlichen ungarischen Commissionären, dann der auch in Wien, London, Smyrna und Johannesburg (Transvaal) Filialen besitzenden bekannten Bergel, Molnar und Szende das Verzeichnis der exportfähigen Firmen des Kammerbezirktes mit der Bitte zugesendet, im Falle des Bedarfs der aufgezählten Waarenartikel mit den süd-ungarischen Firmen in Verbindung zu treten.

Zahn-Crème
KALODONT
Mundwasser

Ein Lehrstuhl für Kufkunst. In den Vereinigten Staaten tobt augenblicklich ein heftiger Kampf um das Küssen. Der Kuß als „das mächtigste und süßeste Beförderungsmittel menschlicher Krankheitsverbreitung“ müsse abgeschafft werden, ruft man. Dagegen stellen andere ein ganzes System der Bedingungen auf, unter denen menschliche Lippenpaare einander ohne Besorgnis berühren dürfen. Ja, vor einigen Tagen veranstaltete der Klub studierender Frauen von Newyork eine große Protestversammlung, in der die Präsidentin eine Rede auf die „Kufirtheit“ hielt. Sie stellte fest, daß nach genauen Berechnungen 5000 Lippenpaare im Monate durchschnittlich 25,464,382 Küsse austauschten; hienach sei der Kuß für das menschliche Dasein unentbehrlich. Aber um den Kuß, seine Arten

und Bedingungen wissenschaftlich zu untersuchen, schlug sie die Errichtung eines Lehrstuhls für Kufkunst vor und fand damit ungeheuren Beifall. Dieser Lehrstuhl soll mit theoretischen Vorlesungen auch praktische Übungen vereinigen; auch soll am Schluß jedes Schluß jedes Semesters ein Zeugnis darüber, daß das Kolleg und die Übungen mit „Erfolg“ besucht worden sein, ausgestellt werden.

Interessante Ziffern. Dem Oktoberhefte der Publikationen des Statistischen Zentralamtes entnehmen wir die folgenden Mitteilungen: Im Oktober wurden 62,989 Kinder lebend geboren; gestorben sind 27,296 Personen. Die populationszunahme betrug daher 25,693 Seelen. Im Vergleiche zum Oktober vorigen Jahres hat sich der Populationszuwachs um 4063 Seelen erhöht. Die Zahl der Eheschließungen im Oktober betrug 14,760. Im Vergleiche zum Oktober vorigen Jahres wurden um 833 Ehen mehr geschlossen. Bei der Vergleichung der ersten zehn Jahresmonate mit dem gleichen Zeitraume des Vorjahres ergibt sich jedoch ein Minus von 3170 Eheschließungen. Im Oktober wurden 67 Ehen zwischen Christen und Juden geschlossen; in 35 Fällen gehörte die Braut dem jüdischen, in 32 Fällen dem christlichen Glauben an. Im Berichtsmonat wurden 9904 Pässe gelöst, darunter 5444 Pässe für 7431 Personen zu Emigrationszwecken. 6347 Auswanderer waren zur Emigration nach Amerika berechtigt, 343 nach Rumänien und 157 nach Deutschland.

Fidibusz! A legkitünöbbs magyar élelap. Páratlan népszerűség. Remek szöveg, pompás képek! Mesésen olcsó! Egy szám 6 krajcár. A „Fidibusz“ előfizetési ára: Egész évre 6 K, félévre 3 K, nyedévre 1 K 50 f, egy hónapra 50 f. Mutatványszámokat küld a kiadóhivatal: Budapest, Röck Szilárd-utca 9.

VISITKARTEN

in 10 Minuten verfertigt billigt die

Buchdruckerei

Husvéth & Hoffer

Lugos, Bonnazgasse 18.

Telefon 161.

NEUJAHRSKARTEN

Größte Seilerei Südungarns
Joanovics János

Alle Sorten Hanffelle, Drahtfelle, Schnüre, Bindfaden
 Auflegen und Kürzen von Hanstransmissions-Seilen.
LUGOS Werkstätte: Faceterstraße Nr. 77.
 Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palais.

**Hanf-, Werk- u. Ökonomie-
 Seilerwaren:**

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbänder, Ochsenstricke, Halfter, Stränge, Hängematten, Fischernetze, Pferdennetze etc.
 Webegarn, Hanf- u. Jutegurten, Hanfschläuche, Jute (Pack), Gewebe, Säcke aus Hanf, Leinen und Jute, wasserdichte Plachen, Peitschen, Kotzen und Peitschenstöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts promptest.

Hallo! Hallo!
Weihnachtsmarkt

Grosse Auswahl in billigen u. schönen
**WEIHNACHTS-
 GESCHENKEN.**

Glas, Porzellan, Zsalmay'sche Majolika
 Alt-Kupfer, Berndorfer-Alpaca Silber
 Sänge- u. Stehlampen, Bilderrahmen.

Elektrische Wolfram-Lampen
 75% Stromersparniß.

Telefon 224.

Kaufmanns Nachfolger
HECKER & KLUDSKY

Glas- und Porzellanhandlung
Széchenyigasse Nr. 11
 vis-à-vis dem Casino.

Für Feinschmecker
 eines vorzüglichen Kaffees
 bringe ich hiemit höfl. zur Kenntnis,
 dass in meinem eigenem Betriebe

eine vierfache Mischung
 feinsten Kaffeesorten dreimal
 wöchentl. frisch geröstet wird.

Eine einmalige Probe genügt, um sich
 davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll
GEORG RAIKOVITS Delikateffen-
 handlung
 Lugos, Eötvöster.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
 rein und tadellos zu 5 Kr.
 per Klavier.

Hugo Ringel
 Bemgasse Nr. 12.

Auffallend billige Preise!

Wer es noch nicht weiß, dem sage ich es gleich
 das trotz der allgemein herrschenden Teuerung
 zu fabelhaft billigen, ohne Konkurrenz dastehenden Preisen
 die allerneuesten Damen-Modestoffe, Blousen - Seide und
 Sammte, Leinwände, Herren- und Damenwäsche, Kravatten,
 sowie sämtl. Herren- und Damenschneider-Zugehör, Kurz-
 waren und Aufputz-Artikel im

Warenhaus Brauch Ferenc

erhältlich sind. Palais „Poporul“
Ein Probeeinkauf macht Sie zur ständigen Kunde.

Telefon Nr. 255.

Telefon Nr. 255.

Das idealste HAARPFLEGEMITTEL ist

**KULKA's
 Petrol-haargeist.**

Das beste Mittel gegen Haarausfall und Schuppenbildung.

Man verlange genau
KULKA's „Petrol“-Haargeist.

Eine Flasche 2 Kronen.

Überall erhältlich, wo nicht, so direkte zu beziehen vom Erzeuger

Stadtapotheke zum Schwarzen Adler

TEMESVAR, Stadt, Sct. Georgsplatz.

Hauptniederlage in Lugos in der Apotheke des Ludwig Vértes

Im Menschenleben

knüpfen sich immer angenehme Erinnerungen an eine künstlerische
FOTOGRAPHIE.

Sie bildet zu den heiligen Weihnachtsfeiertagen das freudebringendste
 Geschenk jeder Familie, speziell wenn sie aus

Ervin Karger's Kunstanstalt

Lugos, Kirchengasse, im Gebäude des Kaffé „Royal“
 stammt, wo man die

unübertreffbarsten, naturgetreuen Fotografien zu den billigsten Preisen
 erhält.

Um eine rechtzeitige Lieferung nicht zu beeinträchtigen,
 ist es angezeigt, mein Atelier je früher aufzusuchen.